

Anschrift der Referenten

Prof. Dr. med. Michael Fröhner

Klinik für Urologie
Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz gGmbH
Zeisigwaldstr. 101 · 09130 Chemnitz

Dr. med. Lutz Kaltoven

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstr. 2 · 09116 Chemnitz

Dr. med. Hagen Rudolph

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstr. 2 · 09116 Chemnitz

Allgemeine Hinweise

Information:

Prof. Dr. med. habil. Lutz Mirow
Chefarzt der Klinik für
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinikum Chemnitz gGmbH
Sekretariat: Andrea Beckmann
Tel.: 0371 / 333-33300
Fax: 0371 / 333-33303
Mail: chirurgie@skc.de

Zertifizierung:

Die Veranstaltung wird durch die Sächsische Landesärztekammer mit 3 Fortbildungspunkten zertifiziert.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Parken:

Parkmöglichkeiten bestehen auf den Besucherparkplätzen P2 und P3 am Klinikum Chemnitz, Standort Flemmingstraße.

Einladung



6. Viszeralmedizinischer Abend Chemnitz

Akute Unterbauchschmerzen im Fokus – Differenzialdiagnose und Therapie

**Dienstag, 4. Februar 2020
17.30 – 20.00 Uhr**

**Hörsaal im Dr.-Panofsky-Haus
(Haus 7, unterer Eingang)
Klinikum Chemnitz gGmbH
Flemmingstraße 2
09116 Chemnitz**

Organisation:

Dr. med. Hagen Rudolph
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinikum Chemnitz gGmbH

Wissenschaftliche Leiter und Veranstalter:

Prof. Dr. med. habil. Lutz Mirow
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Klinikum Chemnitz gGmbH
Prof. Dr. med. habil. Ulrich Stölzel
Chefarzt des Zentrums für Innere Medizin II
Klinikum Chemnitz gGmbH



Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

akute Unterbauchschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden, die zu einer ärztlichen Vorstellung führen. Viszeralmedizinisch tätige Kolleginnen und Kollegen werden in der Praxis nahezu täglich mit Bauchschmerzen unterschiedlicher Ausprägung und Intensität konfrontiert.

In Abhängigkeit verschiedener Faktoren wie etwa Patientenalter und Geschlecht können verschiedenste Erkrankungen Ursache für Unterbauchschmerzen sein. Neben der akuten Appendizitis stellt aus gastroenterologischer Sicht vor allem die Sigmadivertikulitis eine wichtige Differenzialdiagnose dar. Aber auch Krankheitsbilder aus dem Bereich der Urologie sowie gynäkologische Differenzialdiagnosen müssen in Erwägung gezogen werden.

Da sich die betroffenen Patienten initial nicht immer bei der „richtigen Fachrichtung“ vorstellen, sollte jeder praktisch tätige Kollege die häufigsten Erkrankungen der anderen Fachbereiche kennen. Insbesondere die Erkennung potentiell gefährlicher Erkrankungen, die eine unmittelbare chirurgische Therapie nach sich ziehen, sollte dabei im Fokus stehen.

Gleichzeitig hat in den vergangenen Jahren ein kontinuierlicher Wissenszuwachs stattgefunden, welcher teilweise Einfluss auf therapeutische Entscheidungen nimmt.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam das Symptom „Unterbauchschmerz“ aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten sowie diagnostische und therapeutische Optionen zu diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. habil. Lutz Mirow
Prof. Dr. med. habil. Ulrich Stölzel

Programm

6. Viszeralmedizinischer Abend Chemnitz

Akute Unterbauchschmerzen im Fokus – Differenzialdiagnose und Therapie

17.30–18.00 Uhr **Come together**

18.00–18.10 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. med. habil. Lutz Mirow
Prof. Dr. med. habil. Ulrich Stölzel

Akute Unterbauchschmerzen im Fokus – Differenzialdiagnose und Therapie

18.10–18.40 Uhr **aus Sicht des Gynäkologen**

Dr. med. Lutz Kaltoven

18.40–19.10 Uhr **aus Sicht des Urologen**

Prof. Dr. med. Michael Fröhner

19.10–19.40 Uhr **aus Sicht des Chirurgen**

Dr. med. Hagen Rudolph

19.40–20.00 Uhr **Diskussion**

Moderation:
Prof. Dr. med. habil. Lutz Mirow
Prof. Dr. med. habil. Ulrich Stölzel



Mit freundlicher Unterstützung des
Falk Foundation e.V., Freiburg i. Br.

Aufwendungen bei Drucklegung:

Falk Foundation e.V. mit € 1.500,- für Programmdruck und -versand sowie Standmiete.

Die Unterstützung erfolgt ohne Einflussnahme auf die Umsatzgeschäfte sowie die Auswahl der Referenten und die Inhalte der Vorträge.